

# Kindergarten



der Ev. - Luth. Gnadenkirche - Am Sulzbogen 18 - 82256 Fürstenfeldbruck - Tel.:08141/33097

e-mail: [kiga.gnadenkirche.ffb@elkb.de](mailto:kiga.gnadenkirche.ffb@elkb.de)

## Interimskonzept

Das Bauvorhaben „Sanierung des 3-gruppigen Kindergartens und Neubau von 2 Kinderkrippengruppen“ des Ev. Luth. Kindergarten Gnadenkirche, findet voraussichtlich vom 1. April 2021 bis 31. August 2022 statt.

Während dieser Zeit, ziehen wir in die Gemeinderäume der Evangelischen Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18 in 82256 Fürstenfeldbruck.

Bis zum 31.8.2021, werden 71 Kinder und ab dem 1.9.2021 bis Bauende und Umzug in den umgebauten Kindergarten 54 Kinder betreut. Das gesamte Personal, bleibt über die Interimsphase unverändert im Einsatz. Durch den guten Betreuungsschlüssel und vielen Outdoor Unternehmungen, kann das verringerte Platzangebot bestens kompensiert werden.

### Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist während der Interimslösung Montag bis Donnerstag von 7:00Uhr – 16:00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr -15.00 Uhr geöffnet.

Bringzeit ist von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr, Abholzeit von 12:00 Uhr –12.30 Uhr und ab 13.30 Uhr, je nach Buchungszeit der Eltern.

### Schließtage

30 Tage +3 Fortbildungstage

### Pädagogisches Personal

Im Kindergarten arbeiten 12 Pädagogische Kräfte. Das Team setzt sich aus Fach- und pädagogischen Ergänzungskräften zusammen, die alle in Voll- oder Teilzeit angestellt sind. Die Aufgabe des pädagogischen Personals liegt in der Förderung, Betreuung und Begleitung, der ihm anvertrauten Kinder.

## **Räumlichkeiten und Ausstattung**

Der ev. Kindergarten befindet sich während der Bauphase in den Gemeinderäumen der ev. Gnadenkirche. Im Gemeinderaum werden 2 Gruppenräume beherbergt, der Thomasraum dient als Gruppen-Nebenraum und die Kapelle wird als Interim Personalraum genutzt.

Die Räume enthalten kindgerechte Spielecken und Spielsachen sowie eine Essecke für die Brotzeit und das Mittagessen. Die Kinder werden in die Raumgestaltung mit einbezogen, damit sich alle Beteiligten wohlfühlen können.

Die Räume im Allgemeinen bieten Sicherheit, Platz für Angebote, Rückzug und Ruhemöglichkeiten, eine angenehme Atmosphäre, Hygiene und Bewegungsfreiheit für alle Beteiligten.

## **Toiletten**

Damit die Kinder den Toilettengang selbstständig verrichten können, werden die Toiletten durch ein Podest und einen Toilettenaufsatz kindgerecht aufgebaut. Die Waschbecken werden in gut erreichbarer Höhe für die Kinder vorhanden sein, sowie bei Bedarf ein Wickelplatz. Genügend Hygieneartikel wie z.B. Papierhandtücher, Seifenspender, Toilettenpapier, u.ä., sind vorhanden, um die nötigen Hygienestandards einhalten zu können.

## **Garten**

Als Garten ist während der Bauphase nur ein begrenzter Teilbereich nutzbar. Wir werden hinaus in die Natur auf Entdeckungsreise gehen, z.B. in den nahegelegenen Rothschaiger Wald, an die Amper, auf die Klosterwiese und in die nähere Umgebung. Wir setzen hierbei auf Naturpädagogik mit vielen Naturmaterialien wie z.B. Steine, Holz, Wasser, Sand, usw. Wir werden Freiflächen aufsuchen um Ball-, Hüpf- und Malspiele anzubieten, sowie die Spielplätze in unserer Nachbarschaft besuchen. Bewegung an der frischen Luft, verbunden mit Naturerlebnissen sind nachweislich für eine physische wie psychische Entwicklung der Kinder sehr förderlich.

## **Flur**

Der Flur, wird als Garderobe angeboten. Jedes Kind bekommt einen eigenen Platz, damit es seine Sachen sicher verstauen kann.

## **Hygieneplan**

Wir halten die Hygieneregeln ein und üben diese auch mit den Kindern ein.

Der Hygieneplan

[https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/hygienemassnahmen\\_kindertageseinrichtungen.pdf](https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/hygienemassnahmen_kindertageseinrichtungen.pdf)

und der Rahmenhygieneplan Corona (Stand 1.7.2020) finden Anwendung.

[https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_inet/rahmen-hygieneplan\\_corona\\_kindertagesbetreuung\\_stand\\_15.\\_juni\\_2020\\_gultig\\_ab\\_15.\\_juni\\_2020.pdf](https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/rahmen-hygieneplan_corona_kindertagesbetreuung_stand_15._juni_2020_gultig_ab_15._juni_2020.pdf)

## **Sicherheit**

Das gesamte Gebäude und begehbare Freigelände des Kindergartens, ist für die gesamte Umbauphase kindgerecht konzipiert und umgebaut worden. Ein Sicherheitsbeauftragter im Team, überprüft stetig die Kindersicherheit der Räumlichkeiten und des Freigeländes. Das Gebäude ist während des laufenden Betriebes zugesperrt. Besucher, außerhalb der Bring- und Abholzeit, machen durch Klingeln auf sich aufmerksam.

Rauchmelder und pro Raum mindestens 1-2 Notausgänge gewährleisten höchste Sicherheit im Brandfall. Das Verhalten im Falle eines Brandes wird regelmäßig gemeinsam mit den Kindern geübt. In allen Gruppenräumen befinden sich Telefone mit Notrufnummernlisten und eine ausreichend ausgestattete Erste-Hilfe-Tasche. Unser Personal wird regelmäßig in Ersthelferschulungen unterrichtet.

## **Pädagogisches Handeln**

### **Schaffung positiver erzieherischer Atmosphäre die Kinder brauchen, um sich zu entwickeln und wohlfühlen**

- Respekt und Achtung
- Geduld und Zeit
- Zutrauen und Vertrauen
- Ruhe
- Humor und Heiterkeit
- Sicherheit - Orientierung
- Verlässlichkeit - Regeln - Erwartungen
- Freiräume für ihr Spiel

## **Der Tagesablauf**

Kinder brauchen einen Rahmen, innerhalb dessen sie sich bewegen können. Rituale und Strukturen geben ihnen Sicherheit im Alltag und in ihrer Entwicklung. Deshalb ist ein geregelter Tagesablauf von großer Bedeutung in unserer pädagogischen Arbeit ( s. Konzeption).

## **Brotzeit und Mittagessen**

Die Brotzeit im Kindergarten bieten die Erzieher in Zusammenarbeit mit den Kindern täglich zu unseren Frühstückszeiten von 8.45-11-00 Uhr an. Gemeinsam mit den Kindern besprechen wir, welche Lebensmittel gesund und ausgewogen sind, gehen gemeinsam

Einkaufen und bereiten diese gemeinsam zu. Der Beitrag für die Brotzeit muss monatlich von jeder Kindergartenfamilie entrichtet werden.

Zur Mittagessenszeit werden wir beliefert vom Restaurant Pula.

Die Speisepläne erstellen wir gemeinsam mit dem Caterer und folgen einem 4 Wochen Rhythmus, damit die Kinder sich an Speisen gewöhnen können.

### **Eingewöhnung der Kinder**

Alle Kinder benötigen eine Eingewöhnungsphase, um die Einrichtung samt Räumlichkeiten, Umgebung und Betreuer kennenzulernen. Es findet eine schrittweise Annäherung des Kindes an den Kindergarten statt, teilweise mit Eltern, teilweise alleine. Die Dauer und der Ablauf der Eingewöhnung sind individuell und werden mit der jeweiligen Gruppenleitung im Erstgespräch besprochen. Nach Abschluss der Eingewöhnungszeit findet ein Reflexionsgespräch statt.

### **Sonstige Aktionen und pädagogische Aktivitäten**

Während der Umbauphase werden wir unser Konzept umsetzen.

Der Garten ist nur bedingt nutzbar. Der Bereich, den wir nutzen können, wird mit kindgerechten Spielmaterialien ausgestattet.

Bewegung ist uns wichtig.

Zusätzlich zu den Gruppenaktionen und Projekten (s. Konzeption) starten wir ein:

- „Outdoor“ Projekt über die gesamte Bauphase, an dem alle Kinder teilnehmen können. Diese Gruppe wird täglich das Haus verlassen, entweder ausgestattet mit Material (Feldstecher, Kescher, Lupen, Mikroskop usw.), um die nähere Umgebung mit ihren Lebenswelten zu erforschen, oder um in einer „Laufgruppe“ zu joggen und Sportübungen bzw. Spiele zu absolvieren, die der Erhaltung der Gesundheit dienen.
- Ebenso sind die verschiedensten Projekte angedacht, die mit Mitsprache der Kinder bearbeitet werden.
- Es werden Besuche und Ausflüge in die Bücherei, Museen, Theater, Bäckerei etc. geplant.

# Interimskonzept für den Fall steigender Corona Infektionszahlen

## Stufenplan bei steigenden Infektionszahlen

Bei hohen bzw. steigenden Infektionszahlen könnte ein erneutes Herunterfahren der Kindertagesbetreuung erforderlich werden.

Die örtlichen Behörden erhalten hierfür Leitlinien von Seiten der Staatsregierung. Die Abwägung im Einzelfall trifft das jeweilige Gesundheitsamt, nach Möglichkeit und Bedarf unter Einbeziehung des Jugendamtes. Dabei werden auch die Interessen und Rechte der Beschäftigten in den Kitas, der Kinder und ihrer Eltern berücksichtigt.

Lediglich im Falle bayernweiter Einschränkungen würde die Staatsregierung selbst über die Maßnahmen entscheiden.

### **Eingeschränkter Betrieb:**

Sollte das Infektionsgeschehen es zulassen, dass zwar nicht alle Kinder im Regelbetrieb betreut werden können, aber doch ein eingeschränkter Betrieb mit reduzierten Gruppengrößen möglich ist, würden die Gesundheitsämter den Kitas einen bestimmten Rahmen vorgeben.

Der Träger der ev. Luth. Gnadenkirche, wird in diesem Fall während der Interimsphase:

- Eine Notbetreuung, für Familien in denen beide Elternteile berufstätig sind anbieten. Dies gilt auch für alleinerziehende berufstätige Väter oder Mütter. Die Notbetreuungsgruppe wird in vollem Betreuungsumfang mit festen Erzieherinnen betreut.
- Die Betreuungszeiten der anderen Kinder werden angepasst. Es wird ein Schichtmodell mit wöchentlichem Wechsel, in festen Gruppen und festem Personal angeboten.

### **Eingeschränkte Notbetreuung:**

Wenn sich das Infektionsgeschehen stark verschlechtert, könnte auch wieder nur eine eingeschränkte Notbetreuung möglich sein. Die Auswahl der Kinder, die in der Notbetreuung betreut werden könnten, trifft bei lokal begrenzten Ausbruchsszenarien das örtliche Gesundheitsamt, nach Möglichkeit und Bedarf in Abstimmung mit dem örtlichen Jugendamt.

Betreuungsformen, die ohnehin eine geringere Gefahr eines Infektionsgeschehens mit sich bringen, etwa aufgrund der Gruppengröße oder der Betreuung an der frischen Luft, könnten je nach Entscheidung des jeweiligen Gesundheitsamts mit weniger Einschränkungen stattfinden.

- Wir planen ein Outdoor Projekt über die gesamte Bauphase (s. oben). Sollten wir uns während der Interimsphase in einem eingeschränkten Betrieb oder einer Notbetreuung befinden, wird das Projekt in einer festen Gruppe, mit festem Personal angeboten.

## **Hygieneplan**

Wir halten die Hygieneregeln ein und üben diese auch mit den Kindern ein.

Der Hygieneplan

[https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/hygienemassnahmen\\_kindertageseinrichtungen.pdf](https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/hygienemassnahmen_kindertageseinrichtungen.pdf)

und der Rahmenhygieneplan Corona (Stand 1.7.2020) finden Anwendung.

[https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_inet/rahmen-hygieneplan\\_corona\\_kindertagesbetreuung\\_stand\\_15.\\_juni\\_2020\\_gultig\\_ab\\_15.\\_juni\\_2020.pdf](https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/rahmen-hygieneplan_corona_kindertagesbetreuung_stand_15._juni_2020_gultig_ab_15._juni_2020.pdf)

Der Hygiene- und Rahmenhygieneplan Corona werden laufend aktualisiert.

## **Zusätzliche Maßnahmen:**

- Eltern betreten die Räumlichkeiten nicht. Die Erzieherinnen holen die Kinder im Eingangsbereich ab, bzw. bringen die Kinder dorthin. Sollte es notwendig sein, dass die Eltern bzw. Erwachsenen die Räumlichkeiten betreten, beachten wir das Abstandsgebot und tragen alle einen Mund-Nasen-Schutz.
- Kranke Kinder bleiben zu Hause. Die Kinder müssen 48 Stunden symptomfrei sein, um den Kindergarten wieder zu besuchen.
- Erzieherinnen tragen situationsbedingt einen Mund-Nasen-Schutz.
- Das Haus wird mehrmals täglich gelüftet.
- Die Brotzeit/das Mittagessen findet in festen Gruppen statt.